

Ausfall Luftfahrwerk nach kalter Nacht

Beitrag von „Eddy-65“ vom 11. Januar 2025 um 17:56

Hallo zusammen,

bisher war das Luftfahrwerk ohne Probleme und in der Tat auch gut zu fahren.

Auf Sport in Kombi mit 20" und guten Reifen hat man ein ganz anders Fahrzeug und im Comfort-Modus ist jetzt im Winter bei Eis und Schnee oder bei langer AB Fahrt echt angenehm.

Nicht so angenehm war die Fehlermeldung mit "Stop Fehler Fahrwerk" nach einer kalten Nacht in Österreich.

Zusammenhängend kann ich mir das nur mit Feuchtigkeit im System oder Kompressor erklären.

Werkstatt am Sonntag aufzusuchen hatte wenig Aussicht auf Erfolg. Also kurze Probefahrt und dabei natürlich ein relativ steifes Fahrwerk aber nicht unfahrbares Fahrwerk festgestellt.

Die Heimfahrt voll beladen hat überraschend gut funktioniert und zu Hause angekommen, den Fehler gelöscht und nochmals getestet. Kurzum, es war die 40A Sicherung durch. Tausch gegen die Nachbarsicherung der Heizung und siehe da, die Luftfederung funktionierte wieder.

Da es nächste Woche wieder zweistellig Kalt werden soll, die Frage in die Runde, ob es Ideen zur Analyse gibt.

Kondenswasser? Was gibt es für Vorsorge?

Gruß

Andreas

Beitrag von „T7P2016“ vom 12. Januar 2025 um 08:31

Hallo Andreas.

M.E. Liegt hier eher eine Überlastung des Kompressors vor. War zumindest bei mir der Fall als die 20A Sicherung im LR immer durchging.

Ich würde erstmal nur ein paar Ersatzsicherungen mitnehmen und alle Verbindungen mit Seifenwasser einsprühen um zu sehen ob sie dicht sind. Nach dem Motorstart sollte der Kompressor aufhören zu pumpen, wenn das System dicht ist.

Klingt blöd, aber....schau Dir mal das Relais an. Das kann ja auch mal defekt sein.

Bei den im LR verbauten AMK Kompressoren hatte ich das Trocknungsmittel - kleine weiße Kügelchen - im System und das hatte den Ventilblock verstopft. Ich vermute der im Touareg verbaute Conti Kompressor wird ähnlich arbeiten.

Was immer der Grund war, es war eine Fehlfunktion im Kompressor.

LG / Achim

Beitrag von „Eddy-65“ vom 12. Januar 2025 um 12:16

Hallo Achim,

danke für dein Feedback.

Aktuell pumpt der Kompressor relativ ungestört den Wagen und es gibt zumindest keine Auffälligkeit von längerem Lauf nach dem Start. Es gibt auch keinerlei Anzeichen, dass der Wagen schief steht.

Es kann natürlich auch Zufall gewesen sein, dass dieses bei den tiefen Temperaturen in der kalten Nacht passiert ist, aber mit dem Gedanken von gefrierender Feuchtigkeit war mir dieses nahelegender.

Reilais habe ich auch schon vermehrt gelesen.

Sitzt wohl unter dem Lenkrad mit anderen Relais verbaut.

Ich schaue mal was o`n Teil kostet und lege es mal zur Seite. Wenn das Relais nicht abschaltet, warum auch immer, kann es natürlich schon sein, dass es dem Kompressor zu warm wird.

Schönen Sonntag.

Gruß

Andreas

Beitrag von „coala“ vom 12. Januar 2025 um 12:43

[Zitat von Eddy-65](#)

[...] Wenn das Relais nicht abschaltet, warum auch immer, kann es natürlich schon sein, dass es dem Kompressor zu warm wird. [...]

Servus Andreas,

mit zunehmendem Alter setzen den Relaiskontakten ganz allmählich die hohen Einschaltströme des Kompressors zu. Zusätzlich erzeugen Induktivitäten wie solche Elektromotoren beim Abschalten der Versorgungsspannung eine Selbstinduktionsspannung die deutlich höher ist, als die ursprünglichen 12 Volt. Hier zündet jedesmal ein kleiner Lichtbogen zwischen den Kontakten, der aus den ursprünglich glatten Schaltkontakten eine immer zerklüftere Hoch-Tief-Landschaft macht. Durch diese mechanische Verzahnung oder auch durch o. g. Verschweißen beim Einschaltvorgang können Relaiskontakte "kleben", also beim Abschalten der Steuerspannung die Schaltkontakte nicht mehr trennen.

Die Folge: Der Kompressor geht in den Dauerlauf und stirbt irgendwann den Hitzetod, wenn ihn der Temperaturwächter nicht mehr schützt. Der ist nämlich nur für eine geringe Anzahl an Schaltzyklen ausgelegt, also sozusagen für den einmaligen oder sporadischen Notfall. Wenn du mal wahrnimmst, dass der Kompressor ungewöhnlich lange läuft, dann hilft nur das zuständige Relais oder die Sicherung zu ziehen. Und das Relais muss dann zwingend ersetzt werden.

Grüße

Robert

Beitrag von „Eddy-65“ vom 12. Januar 2025 um 13:00

Hey Robert,

besten Dank für die professionelle Erklärung für einen elektrischen Laien.

Ich bin zwar bei einem Schalterhersteller tätig, habe aber jedoch von der Elektrik selbst nicht wirklich viel Ahnung. Was ich jedoch aus eigener Erfahrung heraus lernen musste, dass man die vielen Geräte mit wie Laptop, Drucker, Ladegeräte, LED-Lampe alle bequem via normalen Lichtschalter auf die Mehrfachsteckdosenleiste an/aus gemacht, die Kontakte im Schalter so wie von dir beschrieben nach wenigen Monaten zerstört.

Dann bestelle ich morgen im Teilehandel vor Ort mal so ein Relais...kann ja nicht die Welt kosten und schützt u.U. den teureren Kompressor.

Gruß

Andreas

Beitrag von „macko“ vom 12. Januar 2025 um 14:40

Servus Andreas,

dürfte wohl genau das gleiche Problem sein, was ich damals hatte...

Beitrag

[RE: Fehler Fahrwerk](#)

Grüß Dich,

ähnliches Problem hat mich letzten Winter und gerade aktuell auch wieder ereilt.

Vorgeschichte: Bei übelstem Starkregen und knapp über 0 Grad ca. 100 km unterwegs gewesen. Dann das Auto am Ferienhaus abgestellt. Über Nacht und in den Folgenächten hatte es durchgehend -5 bis -10 Grad. Nach dem Starten früh kam dann in Gelb, Fehler Fahrwerk. 1,2 km zum Skigebiet und Nachmittags wieder zurück. Nächsten Tag das Gleiche. Am dritten Tag kam dann der Fehler in rot, Stop Fehler Fahrwerk.

Zu...



macko

12. Januar 2024 um 15:43

Seitdem ist es nicht mehr aufgetreten.

Gruß

Marco

Beitrag von „Eddy-65“ vom 12. Januar 2025 um 17:00

Hey Marco,

danke für den Hinweis.

In der Tat sehr ähnliche Umstände.

Relais habe ich heute bestellt. Lufi und Granulat hast du noch getauscht oder ist es danach nicht mehr vorgekommen?

Morgen bzw. heute Nacht soll es richtig frostig (-14°) werden und ich hoffe für morgen das Beste.

Gruß

Andreas

Beitrag von „macko“ vom 12. Januar 2025 um 22:08

Servus,

das war gegen Ende des Winters. Kam dann nicht mehr vor. Den Lufi und das Granulat wollte ich dann im Sommer tauschen, aber wie es halt so ist. Hausbau etc...., dann war der Winter schneller da als die Sachen gewechselt waren.....

Bislang aber keine Probleme.

Gruß

Marco